

(Wöchentlich)

für die Städte

3 Mal.)

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von M. Ludwig in Dels.)

Zur Beleuchtung der Straßen hiesiger Stadt
erfordern obungefähr 16 Ctr. Brennöl erforderlich, zu
deren Verdingung an den Mindestfordernden in un-
serem Amts-Lothale, den 11. September 1857, Vor-
mittags 11 Uhr Termin vor dem Herrn Syndikus
von Kracker abgehalten werden wird, zu welchem die
Herrn Kaufleute, welche mit Del handeln, so wie
die Herrn Delfabrikanten mit dem Bemerkten einge-
laden werden, daß das zu liefernde Del ein gutes
meerfälschtes, doppelt raffiniertes Rüböl sein muß,
wie zwar wie die in unserem Besitz befindliche Del-
probe, welche jederzeit bei uns in Augenschein ge-
nommen werden kann.

Schriftliche Gebote werden unberücksichtigt ge-
nommen. Dels, den 3. September 1857.

Der Magistrat.

Alle Diejenigen, welche bei dem hiesigen
Stadt-Leihamt Pfänder verpfändet und die rückstän-
digen Zinsen von den Pfand-Capitalien innerhalb
6 Monaten noch nicht berichtigt haben, werden
hierdurch aufgefordert, entweder ihre Pfänder bin-
nen 14 Tagen a dato durch Berichtigung des
Pfandschillings und der Zinsreste einzulösen, oder
über den weiter zu bewilligenden Credit mit
dem Leihamt zu einigen, widrigenfalls die be-
stehenden Pfänder durch Auktion verkauft wer-
den sollen.

Dels, den 4. September 1857.

Das Stadt-Leihamt.

Auctions-Anzeige.

Montag, den 7. September, von
Mittag 2 Uhr ab, sollen die Nachlaß-Effec-
ten des hieselbst verstorbenen Disponent
Theodor Meissner, gegen gleich-
bare Zahlung, öffentlich versteigert werden,
wobzu Kauflustige mit dem Bemerkten einge-
laden werden, daß sämtliche Nachlaß-Gegen-
stände gut gehalten sind.

Schmarke, den 3. Septbr. 1857.

Das Orts-Gericht.
Zappe, Scholz.

Zur Tanzmusik,

Samstag, d. 6. Septbr., von 4 bis 8 Uhr,
wobei ergebenst ein

Gnerich in Leuchten.

Zum Fleisch-Ausschieben,
nebst Wurst-Abendbrot,

auf Montag, den 7. September,
wobei ergebenst ein

Adolph Lehmann
in Tivoli.

Es ist ein im besten Zustande befindlicher
Pferdestall für 3 Pferde, zu vermietben; wo, sagt
die Expedition dieses Blattes.

Das Inserat in den Zeitungen vom 18. d.
Mts., betreffend die Empfehlung der Maschinen-
Fabrik des Herrn **F. Schölenz** zu Breslau von
Seiten des Brieger landwirthschaftlichen Vereins
veranlaßte mich, eine Dreschmaschine nebst Kofswert
nach Garrett zu 2 Pferdekraft aus erwähnter Fa-
brik zu beziehen. Dieselbe ist nun heut auf mei-
nem Gute aufgestellt und in Betrieb gesetzt wor-
den. Der leichte Gang der Maschine, sowie der
reine Drusch sämtlicher Getreidearten, so auch
Hirse, war zu meiner größten Zufriedenheit, so
daß ich den Herren Landwirthen nur rathen kann,
bei Bedarf von Maschinen sich an obige Fabrik zu
wenden, wo alsdann jeder Käufer das hier Gesagte
gerechtfertigt finden wird.

Dom. Zbidzko bei Dppeln.

J. Württemberg,
Ritterguts-Besitzer.

Öffentliche
Sitzung des allgemeinen landwirth-
schaftlichen Vereins im Kreise Dels,
Sonntag, den 13. September, Nach-
mittags 2 Uhr, im Gasthose zum
"Elysiun".

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Versammlung der deutschen
Land- und Forstwirthe zu Coburg.
- 2) Ueber die Zulässigkeit der Flachs- und Hanf-
rösten im Wasser, nebst den über diesen Ge-
genstand vorhandenen Gutachten und polizei-
lichen Verordnungen.
- 3) Rechnungslegung pro 1856.
- 4) Die Gesinde-Ordnung.
- 5) Ueber gegypsten und ungegypsten Dünger.
- 6) Aufbewahrung der Erntefrüchte über Winter.
- 7) Der Brand im Weizen.

Nach einem früheren Beschlusse soll eine
Samen-Ausstellung resp. Samen-Markt stattfin-
den; es werden daher die verehrlichen Vereins-
Mitglieder ersucht, Samen-Proben mit Preis-
Angabe in dieser Sitzung auslegen zu wollen.

Dels, den 3. September 1857.

Der Vorstand.

Das Dominium Groß-Graben bei Festen-
berg offerirt einen 5jährigen, zur Zucht tauglichen
Bullen, ebt Murgthaler Raze, zum Preise von
50 Rthlr., zum Verkauf.

Von meiner Reise zurückgekehrt, werde ich wie-
der wie früher Arbeitsstunden im Weiß-Nähen und
Stricken ertheilen; auch können einige Pensionäri-
nen bei mir Aufnahme finden. **A. Kriebel**.

2 gute zweispännige eisenachsigc Acker-Wagen
werden zu kaufen gesucht; Offerten mit Preis-An-
gabe nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Meinen sehr geehrten Kunden zur gefälligen Kenntnissnahme:

„daß ich von heut ab und die Winter-Monate hindurch mein Geschäfts-Lokal „zum weißen Schwan“ Abends 9 Uhr schliesse“.

Dels, den 5. September 1857.

Moritz Philipp.

Meinen sehr geschätzten Kunden zeige hiermit ergebenst an, daß ich von heut ab mein Geschäfts-Lokal des Abends 9 Uhr schliesse.

Dels, den 5. Septbr. 1857.

Friedrich Förster.

Chinesische Tuschkinte.

Von einem meiner Geschäfts-Freunde ist mir das hier folgende Urtheil über meine Tuschkinte abschriftlich aus einer auswärtigen Zeitung mitgetheilt worden, was Ihnen zu beliebiger Benützung hierdurch ebenfalls zur Stelle. Breslau.

A. E. Mülchen.

Für das schreibende Publikum halte ich mich verpflichtet, meine seit 50 Jahren gemachte reichliche praktische Beobachtung in der Art mitzutheilen, daß ich bis heut noch keine der so viel versuchten schwarzen Schreibdinten in sich so gleichbleibender gediegener Güte fand, als jene chinesische Tuschkinte von A. E. Mülchen in Breslau, Schlesien, welche ich seit fast 30 Jahren benütze. Dieselbe wird in Flaschen mit der Firma des Verfertigers verkauft.

Ein Alter vom Schreibfach an der Ostsee.

Vorstehend mit Recht empfohlene Dinte, so wie auch echte rothe Karmin-Dinte und Gnadenfreier Pfeffermünzküchel empfing in frischer Sendung und offerirt **A. Gröger.**

Verpachtung.

Das massive Wohnhaus mit 4 gut eingerichteten Zimmern und Beigelaß, so wie das dabei befindliche Gesindehaus nebst Garten, Aekern und Wiesen, circa 28 Morgen, bei dem Freigut Brodowsze, Trebnitzer Kreises, $\frac{1}{7}$ Meile von Festenberg entfernt, soll auf 6 Jahre, von Michaeli dieses Jahres anfangend, verpachtet werden. Der Termin hierzu ist auf den 12. September, früh 10 Uhr, in Brodowsze festgesetzt. Pachtbewerber haben eine Caution von 100 Rthlr. im Termine zu deponiren, können Lokalität und Bedingungen auch vorzeitig einsehen und wollen sich dafür bei dem Wirthschafts-Inspector **Buchwald** in **Groß-Graben** bei Festenberg melden.

Meine Besitzung vor dem Ohlauer-Thor, an der Delsbad gelegen, bestehend in einem Wohnhaus mit 2 Stuben, parterre, und 2 Wohnungen 1 Stiege hoch, größtentheils massiv erbaut und mit Flachwerk gedeckt, nebst einer ganz massiven 2stöckigen Scheune, welche sich zu Wohnungen ganz gut einrichten läßt, und ein Stück Garten, bin ich Willens veränderungshalber, bei einer Anzahlung von 500 Rthlr., zu verkaufen.

J. Bernhardt.

Anzeigen aus Bernstadt.

Auktion.

Sonntag, den 13. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, werden im Hause des verstorbenen Schankwirth **Baer**, auf der Briegerstraße, Meubles, Hausgeräthe, Uhren und etwas Kupfer gegen gleich baare Bezahlung verauktionirt.

Die **Baer'schen Erben.**

30 Stück eichene Zaun-Pfähle, sowie eine Laden-Einrichtung zum Specerei-Geschäft, sind zu verkaufen und Ende Oktober o. zu übernehmen, bei **Hirsch Jassa** in Bernstadt.

Zur Rechnungslegung über die Verwendung des Jagd-Pachtgeldes und zur anderweitigen Beschlusnahme werden die Herren Ackerbesitzer auf Sonnabend, den 5. September c., Nachmittags 6 Uhr, in das hiesige Schießhaus eingeladen.

Bernstadt, den 3. September 1857.

Barth, Gerichtsscholz.

Den 6. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, wird allhier der 3. Jagdbezirk anderweitig verpachtet.

Woitzdorf, den 2. Septbr. 1857.

Das Ortsgericht.

Jerchel. E. Bruckisch.

Anzeigen aus Festenberg.

Privatanzeigen aus Festenberg wolle man gefälligst an den Hr. Bürgermstr. Hagemann bis spätestens Sonntags, Dienstags und Donnerstags zur weiteren Veranlassung einsenden.

Bei dem unterzeichneten Magistrat ist vom 1. October c. ab der zweite Polizeidiener- und Grekutor-Posten zu besetzen. Gehalt 72 Rthlr. jährlich, alle 2 Jahre Uniform, und die gesetzlichen Grekutions-Gebühren.

Civil-Versorgungsberedtigte Militär-Perjonen, welche zur Annahme dieses Postens qualifizirt sind, können sich bis zum 15. September c., unter Einreichung ihrer Atteste, bei uns melden.

Festenberg, den 31. August 1857.

Der Magistrat.

Die Invaliden aus dem Feldzuge von 1812, und die Wittwen der in diesem Feldzuge Gebliebenen, oder an den Wunden Gestorbenen, werden hiermit angewiesen, sich in der Zeit bis zum 20. September d. J., bei dem Feldwebel ihres Landwehr-Compagnie-Bezirks zu melden, und ihre sämtlichen, auf ihre Dienstzeit bezüglichen Papiere mitzubringen.

Festenberg, den 2. September 1857.

Der Magistrat.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Schleppen der Ackerpflüge in den Straßen und auf den Plätzen der Stadt, bei Vermeidung einer Strafe von 10 Sgr. oder 24 Stunden Gefängniß, verboten ist.

Festenberg, den 3. September 1857.

Die Polizei-Verwaltung.

Die vielfachen Klagen wegen Aufkündigung der Wohnungen, veranlassen uns Nachstehendes zu bestimmen. Die Aufkündigung bei Wohnungsmietben unter 50 Rthlr. jährlich, erfolgt in den ersten 6 Wochen des Vierteljahrs.

Der Umzug am 2. Januar, 2. April, 2. Juli und 2. Oktober.

Trifft auf einen dieser Tage ein Sonn- oder Feiertag, so erfolgt der Umzug nach diesem.

Wohnungen von 50 Rthlr. jährlicher Miete und darüber, werden nach den Bestimmungen des Contrats gekündigt und geräumt.

Festenberg, den 3. September 1857.

Die Polizei-Verwaltung.

Kirchlicher Anzeiger aus Dels.

Am 13. Sonntage nach Trinitatis predigen in der Schloß-Pfarr-Kirche.

Frühpredigt: Herr Archidiaconus Schunk. — Antropredigt: Herr Propst Thielmann. — Nachmittagspredigt: Herr theol. Voedstein.

Montag, den 7. September, Nachmittags 5 Uhr, Missions-Wochenpredigt: Donnerstags, den 10. September, Vormittags 8 Uhr, Herr Vicar Schier.